

Saale-Zeitung.

Werden die Spaltenzahl oder deren Anzahl mit 20 Pf., falls aus Halle mit 20 Pf. berechnet und in der Expedition, von allen Annoncenstellen und allen Anzeigen-Expeditionen angenommen. ... [Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

für Halle wöchentlich 2,50 M., bei postamtlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., einjähr. Zustellungsgebühr. ... [Preisänderung: Reduktion Nr. 2032. - Expedition Nr. 170.]

Zur Wiederaufnahme der Zolltarif-Verhandlungen.

Am heutigen Dienstag, eine Woche vor dem Zusammentritt des Reichstags, nimmt die Zolltarifkommission des Reichstags ihre Arbeiten wieder auf, von denen sie erst einen kleinen Teil erledigt hat. In den Sitzungen vor Ostern, vom 9. Januar bis zum 13. März, ist das Zolltarifgesetz einschließlich des Doppelzolls für Roggen, Weizen, Hafer und Gerste durchgearbeitet und vom Zolltarif selbst ein weniges Bruchstück, 49 Tarifnummern, erledigt worden, während der neue Zolltarif insgesamt 146 Positionen umfaßt, so daß also noch 900 Tarifnummern mit zum Teil sehr streitigen Zollfragen zu erledigen sind.

Von den bisherigen Beschlüssen der Zolltarifkommission ist der wichtigste die Festsetzung von Mindestzöllen für Getreide. Obwohl die Regierung jede Erhöhung dieser Mindestzölle als unannehmlich in allen Städten der Verhandlung bezeichnet, wurden die Mindestzölle erhöht für Roggen, Weizen und Hafer gegen die Regierungsvorlage um 50 Pf., bei Gerste um 2,50 M., so daß als Mindestzölle vorgeschrieben sind für Roggen, Gerste und Hafer 5,50 M., für Weizen 6 M., während gegenwärtig die Zölle 3,50 M. für Roggen und Weizen, 2 M. für Gerste, 2,50 M. für Hafer betragen. Auch die Maximalzölle wurden über die Höhe des Tarifentwurfs hinaus nominell für Roggen, Gerste und Hafer auf 7 M., für Weizen auf 7,50 M., während die Maximalzölle in der Regierungsvorlage betragen für Roggen 6 M., Weizen 6,50 M., Gerste und Hafer 4 M.

Land für die deutsche Zollpolitik nicht bestimmend sein können. In Venedig aber hat er sich ganz anders geäußert, er hat sich, wie sein Freund Möller, glücklich zwischen zwei Stühle gesetzt. Die Linke wird jedenfalls nicht die Hand dazu bieten, ihn aus dieser unbehaglichen Situation zu befreien.

Deutsches Reich.

Wie neuerdings aus Karlsruhe gemeldet wird, haben die Beirathungen des Staatssekretärs Grafen Koladowitz, der in der verflochtenen Nacht wieder in Berlin eingetroffen ist, mit den Vertretern der Einzelregierungen zu dem Ergebnis geführt, daß eine vollstän dige Ueber einstimmung der verbündeten Regierungen nicht nur darüber besteht, sich von dem von ihnen eingenommenen Standpunkt in der Zolltariffrage nicht wieder abdrängen zu lassen, sondern auch darüber, welche Maßregeln zu ergreifen sind, wenn die Weiterbehandlung des Zolltarifs in der Kommission kein positives Resultat zeitigen sollte. ... [Der Rest des Artikels enthält Details zu Zolltarifänderungen und diplomatischen Verhandlungen.]

gleichen Tage an die Bundesregierungen gerichtete Schreiben ohne allen Erfolg geblieben. Im übrigen ist das Gutachten, das nach der Eingabe vom 7. Febr. in „alternativer Zeit“ erschienen sollte, lo viel uns bekannt, bis heute noch nicht veröffentlicht worden, jedenfalls ist es bisher weder dem Bundesrat noch der Reichsverwaltung zugegangen. ... [Der Rest des Artikels enthält Details zu diplomatischen Verhandlungen.]

Ein Gesetzentwurf zur Abänderung der Vorschriften über die Kompetenzkonflikte zwischen den Gerichten und den Verwaltungsbehörden ist dem Abgeordnetenhaus zugegangen. ... [Der Rest des Artikels enthält Details zu Gerichtsverfahren und Verwaltungsänderungen.]

Zur Frage des Vorkaufsverbots läßt sich die „Nordd. Allg. Zig.“ erneut offiziell vernehmen. Sie betreibt, daß es Absicht der Regierung gewesen sei, irgenwelche Gutachten, die sich gegen das Verbot richteten, zu unterdrücken und führt diesbezüglich aus: ... [Der Rest des Artikels enthält Details zu rechtlichen und politischen Diskussionen.]

Parlamentarismus. Der Ersten sächsischen Kammer in Dresden ging der Bericht der Deputation über die Stenergeleuze zu. Die Mehrheit der Deputation (Deutscher, v. Trübner, v. Beschütz, Dr. Trendelen, Bünting) empfiehlt die Annahme mit wesentlichen Veränderungen während die Minderheit (Salver von Salver-Dahlen, Sander, Dr. v. Wieden) die Ablehnung von Vorlage eines Gesetzentwurfs empfiehlt, durch welchen unter Beibehaltung der Grundsteuer als Voranschlag des Grundbesitzes eine Ergänzungsteuer auf das Einkommen aus Rentenspital und aus gewerbesteuer Kapital im Einkünfte an die Einkommensteuer eingeführt wird.

* Das amtliche Resultat bei der am 8. d. M. im Wahlkreise I Giebigen-Markung vorgenommenen Reichstags-
Wahl liegt jetzt vor. Es erzielten danach: H. Oberburg
(sonst) 9205 Stimmen, König (sonst) 4229 Stimmen, Jagemann
(sonst) 2287 Stimmen, Ständer (sonst) 1221 Stimmen und
Sagner (sonst) 415 Stimmen. H. Oberburg ist, wie wir
bereits mittheilten, somit gewählt.

Parlamentarier.

Den nationalliberalen Freunden des Sol-
taris rückt man neuerdings arg auf den Leib. Man droht
sogar mit Nichtwiederwahl, wenn die betreffenden Abgeordneten
dem Programm treuen werden sollen. In Witten bei
Potsdam wurde nach der Volkszählung eine große Protestversammlung
des Handelskammerbezirks hielt, bei welcher 800-1000 Personen
besitz waren. Gegen die Haltung des nationalliberalen Ab-
geordneten Franzen zum Solstark wurde nach einem Referat
des Vorredes Kosschitzky eine Resolution an-
genommen, die Herr Franzen auffordert, den Solstark ab-
zulehnen getreu dem Beschlusse des Wittener Parteitag-
es, sonst sei seine Wiederwahl gefährdet. In Lüne-
burg eine große Protestversammlung statt gegen den national-
liberalen Abgeordneten Schulze-Stielten. Nach einem Referat
Koschitzky's und einer lebhaften Debatte mit dem weitläufigen
Gleichzeitigen des Bundes der Landwirtschaft wurde eine
Resolution gegen den Solstark für einstweilen beschloffen.
— In Witten wurde, das dies Vorgehen in national-
liberalen Lager sänke.

Ober und Horte.

* Mit der Neuorganisation der Landgenossenschaften
wird weiter fortgeschritten: Nachdem nämlich erst vor einigen
Monaten das erste Gesetz der Genossenschaft durch das
Gesetz ergänzt worden ist, nach einer Wiederverhandlung
gegenüber der Wobslauer Genossenschaft
in dem neuem Wasserverordnungs, der von der bisherigen Form
wesentlich abweicht, vorbereitend getragen. Hierauf sind mit
Schritten, zunächst er dem mehr der bekannten Vitrova ohne
Metallstücke, zwei Wäse und zwei unterer Folien mit
Hoffe geben dem neuen Uniformität ein gleichmäßiges Aussehen,
die Aemtern und die fallen gänzlich weg und der umgekehrte
Kragen mit befähigter Linde hat im Gegensatz zu der bisher
üblichen Auszeichnung die Farben-Verzierung unten angebracht;
die ebenfalls nach demselben Verfahren der obere
Hund frei ist. Der untere Halmform kann durch einen Knopf
dicht am Halmengel geschlossen werden. Der ganze Halm
bedarf ohne anderwärtsigen Kräfte aus graugrünem, moder-
nisiertem Tuch.

Ausland.

Der südafrikanische Krieg.

Ritcher telegraphirt aus Pretoria: „Nach den seit dem
21. März hier eingegangenen Meldungen der verschiedenen
Truppenabtheilungen sind 17 Büren gefallen, 6 verwundet,
107 gefangen genommen und 21 haben sich ergeben. Die
südafrikanischen Soldaten haben sich sehr tapfer und
Kampflustig lebenden Büren haben sich nach Norden zurück-
gezogen. Ein kleines Burenkommando aus den mittleren
Distrikten der Kapkolonie ist auf Porten Ost marschirt. Seit
dem 21. März sind die in Westindien operierenden britischen
Truppenabtheilungen nicht im Kampf gewesen. Der Buren-
kommandant Craasius ist bei Blifsdorf gefallen.“ — Craasius
ist schon öfters als gefallen gemeldet.

Zur Vereindlasten.

deren Ansichten immer geringer werden, treffen vom Kriegs-
schatzplan Nachrichten ein, denen zufolge die Transvaal-
Regierung die Initiative zu den gegenwärtigen Ver-
handlungen nicht ergreifen hat. Die europäischen Buren-
delegierten erklären, diese Festhaltung sei wichtig; sie erörtern
im Verein mit den neuesten Vorfällen über weitere Erfolge der
Buren, sowie dem erneut zunehmenden Vorkommen
Anstand den Beweis, daß nicht die Buren am Frieden bitten,
und daß von der einseitigen Unabhängigkeitserklärung ab-
seiner nicht abgesehen werden. Das will auch die englische
Regierung. Wenn demnach Verhandlungen aufgenommen
würden, so sei anzunehmen, daß die englische Regierung, einem
höheren Grade folgend, ihrer Konsessionen nach wolle. In
den nächsten Tagen soll der europäischen Burenregierung das
Robert zum Austausch mit den Burenführern im Felde überlassen
werden.

„Die heute ist völlig in London ein außerordentlicher
Ministerrat abgehalten worden. Wie bekannt, empfangt
die Regierung wichtige Nachrichten über die Friedens-
unterhandlungen in Südafrika. Der Londoner Korre-
spondent des „British Telegraph“ erzählt, Koberger,
der gegenwärtig in Italien weilte, schickte ihm, eine Reihe nach
Südafrika anzuretzen, angeblich an Crans den
König.“

Wie Kofan's Bureau aus Pretoria meldet, veröffentlicht
die dortige amtliche Zeitung eine Bekanntmachung, daß Kaiser
Rüger, der älteste Sohn des Präsidenten, ehe-
maliger Richter in der Transvaal-Republic, England den
Tugend geleistet hat. — Die Nachricht wird den greisen
Präsidenten höchst als alle bisherigen Glückwünsche treffen, an
ihre Richtigkeit ist indes nicht zu zweifeln.

Kröniger freigegeben!

Ritcher telegraphirt aus Pretoria unter dem gestrigen
Datum: „Der Vorkommandant Kröniger ist freigegeben
worden und wird als gewöhnlicher Kriegsfangeener behandelt
werden.“

Der Krieg und die Goldminen.

Nach einem gestern Abend in London eingegangenen Tele-
gramm aus Johannesburg sind einzelne Goldminen in dem
Telegramm über die Generalversammlung der Witwaters-
den der Liebermann'schen Vermittlung worden. Es sind nicht 16,000
Stämpeln zur Zeit im Betriebe, sondern 1635, ferner beträgt
das von der Burenregierung mit Beschlag gefasste
Gold 2,997,175 Pfund, also 53 Mill. Mark, nicht 2,67,175
Pfund, wie zuerst gemeldet war.

Oesterreich-Ungarn.

Am Sonntag gewannen die Sozialdemokraten in Wien
gegenüber den Christlichsozialen und Zentrumsparteien einen
bedeutsamen Sieg. Es fanden an diesem Tage die Wahlen
in den Wahlen der Handlungsgesellschaften statt, welche be-
zogen wurden wegen gewaltthätiger Ausbreitungen
hinter worden waren. Der Wählerwahl und die überaus gut
gefällte Kandidatenliste wurden von den Sozialdemokraten
mit 5223 gegen 4282 Stimmen, welche auf die vereinigten Christlich-
sozialen und Zentrumsparteien entfielen, erobert.
Der Resultat übertrug.

Am Freitag kam es zum Anlaß der Wahl zu einem
zwischen Christlichsozialen und Sozialdemokraten. Die Re-
sultate wurden unbekanntlich vertheilt.

Der Obergewaltige Kulturvereine in Budapest richtete an den
Ministerpräsidenten eine Eingabe mit der Bitte, bei der
deutschen Reichsregierung Schritte zu unternehmen, damit der
von Alieentischen Verträgen geplante Sommeraus-
tausch nach Ungarn verboten werde.

Frankreich.

In dem unangenehmen Zwischenfall, den der Präsident an
Sonntag in Paris bei der Bekämpfung der Arbeiterbewegung
mit sich brachte: Der Stürze Sonne trat aus dem
in Paris ein, um sich vor den Augen des Präsidenten
zu erklären. Er hätte dieses Verbot ohne weit
dem Honorer Minister in Paris bei Anstalt Loubet's zweifeln-
los ausgesprochen, doch gelang es den Sicherheitskomitee ledig-
teilig, ihm den gelangenden Revolver zu entreißen. In
Beobachtungssämmer gebracht, erklärte Courde, daß tiefe
Reinigung über öffentliche Mühseligkeiten ihn veranlaßt hätten,
die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zu lenken. Sonne
ist von dem verminderten Zurechnungsfähigkeit.

Ungarn.

Oberr Marzand und Kapitän Sabaage, die vor einigen
Tagen in Budapest eingetroffen sind, berichten dem gestrigen
Anfang des Regiments Garde a cheval bei, zu dem auch der
Kaiser erwidert hat, daß er die beiden mit 6000 M.
zu ihm zu führen gedenke. Weiter gab der Regimentschef an
Gegen der beiden Offiziere ein Brief.

Kolumbien.

Am der Nacht von Montego (Vorderseite von Jamaica) haben
seit Sonnabend im Anschlag an Verhaftungen, die Polizei
vorgenommen hatte, erste Kupferminen stattgefunden.
Es kam zu einem Kampf zwischen der Polizei und den Aufre-
stern; die ersten gab Schiffe auf die Wange ab, durch welche
eine Person getödtet und drei verwundet wurden; auf Seiten
der Polizei wurden neunzehn, darunter der General-
inspektor, schwer verwundet. Die Regierung hat Polizei-
und Militärmannschaften sowie den Kreuzer „Tribune“ nach
Montego entsandt.

Paraguay.

Am der Nacht von Montego (Vorderseite von Jamaica) haben
seit Sonnabend im Anschlag an Verhaftungen, die Polizei
vorgenommen hatte, erste Kupferminen stattgefunden.
Es kam zu einem Kampf zwischen der Polizei und den Aufre-
stern; die ersten gab Schiffe auf die Wange ab, durch welche
eine Person getödtet und drei verwundet wurden; auf Seiten
der Polizei wurden neunzehn, darunter der General-
inspektor, schwer verwundet. Die Regierung hat Polizei-
und Militärmannschaften sowie den Kreuzer „Tribune“ nach
Montego entsandt.

Paraguay.

Am der Nacht von Montego (Vorderseite von Jamaica) haben
seit Sonnabend im Anschlag an Verhaftungen, die Polizei
vorgenommen hatte, erste Kupferminen stattgefunden.
Es kam zu einem Kampf zwischen der Polizei und den Aufre-
stern; die ersten gab Schiffe auf die Wange ab, durch welche
eine Person getödtet und drei verwundet wurden; auf Seiten
der Polizei wurden neunzehn, darunter der General-
inspektor, schwer verwundet. Die Regierung hat Polizei-
und Militärmannschaften sowie den Kreuzer „Tribune“ nach
Montego entsandt.

Paraguay.

Am der Nacht von Montego (Vorderseite von Jamaica) haben
seit Sonnabend im Anschlag an Verhaftungen, die Polizei
vorgenommen hatte, erste Kupferminen stattgefunden.
Es kam zu einem Kampf zwischen der Polizei und den Aufre-
stern; die ersten gab Schiffe auf die Wange ab, durch welche
eine Person getödtet und drei verwundet wurden; auf Seiten
der Polizei wurden neunzehn, darunter der General-
inspektor, schwer verwundet. Die Regierung hat Polizei-
und Militärmannschaften sowie den Kreuzer „Tribune“ nach
Montego entsandt.

Montag, den 7. April, nachmittags 4 Uhr.
Am Vorabendlich die Herren Geh. Regierungsrath Professor
Dr. Ritterberger, Kommerzienrath Steiner, Staats-
minister Hildebrandt und Kaufmann Ueber.
Eingegangen ist ein Schreiben des Herrn Statth. Kof-
schitzky, worin er mittheilt, daß er kein Amt in der Kommissions-
kommission niedergelegt. Er führt zur Begründung an, daß er
selbst in der letzten Sitzung der Kommission am Tischchen ver-
hindert gewesen sei und keine Mittheilung bekommen habe, daß
man in dieser einen Sitzung den Beschluß, den man in halb-
jähriger, gründlicher Überlegung gefaßt: Aufstellung eines be-
sonderen Komittees, sichtlich umgehen habe. Er habe sich in-
teressanten im Wesentlichen nicht an der Sache angeschlossen
verzeirte Ansicht verteidigt, eine Mittheilung hinsichtlich
des Beschlusses der Kommission gesellen lassen müssen, und
dieser Vorgang befremde ihn, sein Amt in der Kommission
niedergelegt. Herr Ritterberger hat eine Eingabe eines Herrn
Jensen, Kommerzienrath, vorgelesen, worin er um die
Verpflichtung, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
zubauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu. Herr Ueber-
meister erklärt, der Antrag des Herrn werde vom Ministerrath
nicht annehmen. Es findet zur Zeit keine Unterhandlungen
mit der Regierung statt, wor er geltend macht, er sei
verpflichtet, indem er auf dem südlichen Grundstück in der
Klosterstraße mit einem verorteten Kanalquerschnitt ein-
bauen und sich einen Durch des neuen dazu

Wetterausichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

- 9. April: Gemild, milde, wolfig mit Sonnenchein. Strichweite Regen.
10. April: Milde, wolfig, spater Sonnenchein. Strichweite Regen. Windig.

Wetterologische Station zu Oelde.

Table with weather data for Oelde station, including temperature, wind, and precipitation over a 7-day period.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Essen (Ruhr), 7. April. Kohlenmarkt. Marktlage andauernd ruhig.

Sahlbungs-Einstellungen.

Table listing various agricultural products and their market prices, including different types of grain and oil.

Waren- und Produktberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u.s.w. New York, 7. April. Weizen. In den Winterweizen loco 84 1/2...

Petroleum. Hamburg, 7. April. Petroleum ruhig. standard white loco 6,50 Br.
New York, 7. April. Petroleum Standard white in New York 7,23 do. in Philadelphia 7,15 do. in Cuba 7,15 do. Credit Balances at Oil City 1,15.

Wasserschlacke (+ bedingt über, - unter Null). Saale und Ostsee.
Wasserschlacke (+ bedingt über, - unter Null). Saale und Ostsee.
Wasserschlacke (+ bedingt über, - unter Null). Saale und Ostsee.

Berliner Börse vom 7. April.

(Ergänzung zu den telegr. Meldungen im gest. Abendblatt. Berlin Wechsel 3, Lomb. 4.
Amsterd. 3, Brüssel 3, Wien 3, Petersb. 3, London 3, Paris 3.

Deutsche Eisen-Prior-Oblig.

Table listing various railway and industrial bonds, including Deutsche Eisen-Prior-Oblig., and their market prices.

Industrie-Aktien.

Table listing various industrial stocks and their market prices.

Eisenbahn Stamm Aktien.

Table listing various railway common stocks and their market prices.

Ausland. Eisenbahn Stamm u. Prior. Aktien.

Table listing foreign railway common and preferred stocks and their market prices.

Table with market data for various commodities and currencies, including gold, silver, and different types of bonds.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mittheilung von Italienischen Spedition-Verein m. B. N. Angekommen in Halle am 7. April. Schlepper 188, Sr. Na...

Borgwerks-u. Hüttenbes.

Table listing various mining and metallurgical companies and their market prices.

Bank-Aktion.

Table listing various bank stocks and their market prices.

Leipzig Börse, 7. April.

Table listing market data for the Leipzig stock exchange, including various stocks and bonds.